

**Christian Stettler**  
Vorsitzender

**An den Vorsitzenden  
der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenstein**  
Sebastian Reischmann  
Schwalbacher Straße 1  
65329 Hohenstein

Hohenstein, 20.06.2024

**Antrag der CDU Fraktion: Zentrale Vergabestelle des Kreises**

Die zentrale Vergabestelle des Rheingau-Taunus-Kreises bietet eine effiziente und professionelle Abwicklung von Vergabeverfahren, von der viele kreisangehörige Kommunen bereits profitieren. Durch den Beitritt zur zentralen Vergabestelle kann die Gemeinde Hohenstein folgende Vorteile nutzen:

- **Effizienzsteigerung:** Die zentrale Vergabestelle verfügt über spezialisierte Fachkräfte und erprobte Prozesse, die eine schnellere und rechtssichere Abwicklung von Vergabeverfahren ermöglichen.
- **Kosteneinsparungen:** Die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und Verfahren führt zu einer Reduktion der Verwaltungskosten und minimiert den Aufwand für die Durchführung von Vergaben.
- **Rechtssicherheit:** Die zentrale Vergabestelle stellt sicher, dass alle Vergabeverfahren den aktuellen gesetzlichen Anforderungen entsprechen, wodurch das Risiko von Rechtsstreitigkeiten und Nachprüfungsverfahren minimiert wird.
- **Interkommunale Zusammenarbeit:** Durch die Kooperation mit anderen Kommunen im Rheingau-Taunus-Kreis kann Hohenstein von Synergieeffekten profitieren und den Austausch von Best Practices fördern.

Ein weiterer entscheidender Grund für den Beitritt ist die anhaltende Personalnot in der Bauabteilung der Gemeinde Hohenstein, die regelmäßig vom Bürgermeister beklagt wird. Bisher warten die Gemeindevertreter vergebens auf Lösungsvorschläge des Bürgermeisters. Diese Situation führt zu erheblichen Verzögerungen bei der Bearbeitung von Vergabeverfahren. Ein besonders gravierender Fall wurde kürzlich öffentlich: Aufgrund der verschleppten Vergabe der Planungsleistung für den Bau eines neuen zentralen Hochbehälters durch den Bürgermeister könnten der Gemeinde erhebliche finanzielle Schäden entstanden sein, bedingt durch zwischenzeitlich stark gestiegene Baukosten. Der Bürgermeister hat bisher jedoch keine konkreten Zahlen vorgelegt, die das genaue Ausmaß des Schadens belegen.

Dieses Beispiel verdeutlicht die dringende Notwendigkeit einer professionellen und zentralisierten Vergabestelle, um solche organisatorischen Missstände und die daraus resultierenden potenziellen finanziellen Schäden zu vermeiden. Der Beitritt zur zentralen Vergabestelle würde sicherstellen, dass Vergabeverfahren effizient und zeitgerecht abgewickelt werden, wodurch die Verwaltung entlastet und zukünftige Verzögerungen und Kostensteigerungen verhindert werden können.

Der Beitritt zur zentralen Vergabestelle trägt somit dazu bei, die Verwaltungsarbeit der Gemeinde Hohenstein zu entlasten, die Effizienz in der Abwicklung von Vergaben zu erhöhen und zukünftige finanzielle Schäden durch Verzögerungen zu vermeiden. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Ressourcen der Gemeinde optimal zu nutzen und den Bürgerservice weiter zu verbessern.

**Beschluss:**

1. Die Gemeinde Hohenstein beabsichtigt den Beitritt zur zentralen Vergabestelle des Rheingau-Taunus-Kreises im Rahmen der bestehenden Interkommunalen Zusammenarbeit.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die dazu notwendigen Schritte sowie die sich ergebenden organisatorischen Anpassungen zu prüfen.
3. Der Gemeindevorstand wird weiterhin beauftragt, der Gemeindevertretung eine Vorlage mit den konkret erforderlichen Schritten zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen,



**Christian Stettler**  
Fraktionsvorsitzender